



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 29. Oktober.

Pränumerations-Preis 20 Sgr
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

In Abänderung der bezüglichen Festsetzungen der §§ 6 und 7 der durch Ordre vom 18. Dezember 1856 genehmigten Bestimmungen, betreffend die Ausnahme von Knaben in das Kadetten-Corps, verordne Ich Folgendes:

1. die Aufnahme der etatsmäßigen Kadetten kann bereits mit dem vollendeten 10. Lebensjahre stattfinden.
2. Pensionaire dürfen dagegen wie etatsmäßige Kadetten nur bis zu dem vollendeten 15. und nicht mehr bis zu dem vollendeten 16. Lebensjahre aufgenommen werden.
3. Diese Maaßregeln treten mit dem 1. Mai 1865 ins Leben und zwar die ad 1 unter Berücksichtigung der bereits pränotirten eilfjährigen Knaben.

Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Schloß Babelsberg, den 16. September 1864.

gez. Wilhelm. gez. v. Moos.

An das Kriegs-Ministerium.

Vorsiehende Allerhöchste Kabinets-Ordre bringe ich im Regierungsauftrage zur öffentlichen Kenntniß.
Neustadt, den 12. Oktober 1864. Der Königliche Landrath.

Nr. 46. Betr. die Termine zur Wahl der Abgeordneten Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer.

Zur Wahl der Abgeordneten der Steuer-Gesellschaften Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1865 habe ich folgende Termine und zwar:

für die Gast-, Speise- und Schankwirthe **Dienstag, den 8. November c. Vormittags 10 Uhr,**

für die Bäcker **Mittwoch, den 9. November c. Vormittags 9 Uhr,**

für die Fleischer **Mittwoch, den 9. November c. Vormittags 11 Uhr**

in meiner Amts-Kanzlei anberaumt.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, die Gewerbetreibenden aus den vorbezeichneten Steuerklassen ihrer Gemeinden hiervon in Kenntniß zu setzen und mit dem Bedeuten zur Abwartung dieser Termine aufzufordern, daß auch bei ihrem Ausbleiben diese Wahl nach den Beschlüssen der Mehrheit der Anwesenden erfolgen würde.

Neustadt, den 25. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß von Wald-, Obst- und Schmuck-Bäumen und Zier- und Obst-Sträuchern, welche in der Königlichen Landes-Baumschule zu Potsdam pro 1864/65 vorhanden und käuflich zu haben sind, ist mir zugegangen und liegt in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Neustadt, den 25. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der Obst- und Schmuckbäume, Ziersträucher etc., welche in der Königlichen Provinzial-Baumschule zu Proskau vorhanden und käuflich zu haben sind, liegt in meinem Amte zur Einsicht aus.

Neustadt, den 27. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 14. d. M. hat sich bei dem Auszügler Adam Biskup in Pogorz ein Ferkel eingefunden. Dem Eigenthümer wird dasselbe vom Ortsgericht in Pogorz gegen Erstattung der Futterkosten zurückgegeben werden.
Neustadt, den 25. Oktober 1864. Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 12. d. Mts. ist in Kalinowitz, Groß-Strehliher Kreises, ein legitimationsloser Mensch aufgegriffen worden, welcher Geisteskrankheit simulirt und sich Lagersarbeiter Andreas Rogusch nennt.

Seine Angabe, daß er in Dirschelwitz hiesigen Kreises heimathlich sei, hat sich als Unwahrheit herausgestellt.

Unter Mittheilung des Signalements des Unbekannten veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, den richtigen Namen und die Heimaths-Verhältnisse desselben zu ermitteln und event. über das Resultat mir sofort Anzeige zu erstatten.

Signalement. Alter circa 30 Jahr, Größe 5 Fuß 10 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen braun, Augen blaugrau, Nase breit, Mund groß, Bart braun, schwacher Backenbart, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe braun, Gestalt groß und schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine. Bekleidung: ein alter grauer Kalmukrock, ein Paar alte blaue Tuchhosen, eine alte braune Unterjacke, ein altes zersektes karrirtes Halbtuch, ein Paar gute Stiefeln, eine alte braune Zeugmütze.

Neustadt, den 27. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Knecht Franz Kagon aus Krobusch, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich heimlich aus seinem Heimathsorte entfernt.

Der gegenwärtige Aufenthaltsort desselben ist zu ermitteln und event. mir anzuzeigen.

Neustadt, den 27. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Schuhmachersgehilfe Anton Kerzel aus Steinau, welcher in dem Königlichen Correktionshause zu Schweidnitz untergebracht werden soll, treibt sich wiedervagabondirend herum.

Derselbe ist zu ermitteln, festzunehmen und per Transport an mein Amt einzuliefern.

Neustadt, den 24. Oktober 1864.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Am 21. d. Mts. sind die beiden Husaren Peter Huver aus Kattowitz, Beuthener Kreises und Valentin Rogakly aus Langendorf, im Kreise Gleiwitz, aus hiesiger Garnison entwichen.

Indem ich unten die Signalements der Genannten mittheile, veranlasse ich die Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Königl. Gensdarmen des Kreises, auf diese Deserteure zu vigiliren, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und an das Königl. Commando des 2. Schles. Husaren-Regiments Nr. 6 hierselbst abzuliefern.
Neustadt, den 27. Oktober 1864. Der Königliche Landrath.

Berlin.

Signalement des Ersten: Vor- und Familienname Peter Huver, Geburtsort Kattowitz, Kreis Beuthen, bisheriger Aufenthaltsort Neustadt, Religion katholisch, Alter 25 Jahr 2 Monat, Größe 5 Fuß 1 Zoll 3 Strich, Haare dunkelbraun, Stirn niedrig, Nase breit, Mund gewöhnlich, Augen und Augenbrauen braun, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersezt, Sprache polnisch und etwas deutsch. Bekleidung. An Königlichen Montirungsstücken: eine Stalljacke, ein Paar Leinwandhosen, eine kleine Feldmütze, ein Paar Stiefeln ohne Sporen, eine Halsbinde, ein Leinwandhemde. Als gestohlene Gegenstände führt p. Huver muthmaßlich bei sich: eine Unterjacke von blauem Parchent, ein Paar Unterhosen von weißem Parchent, ein Paar Leinwandhosen.

Signalement des Zweiten: Vor- und Familienname Valentin Rogakly, Geburtsort Langendorf, Kreis Gleiwitz, bisheriger Aufenthaltsort Neustadt, Religion katholisch, Alter 21 Jahr 8 Monat, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare braun, Stirn niedrig, Nase und Mund gewöhnlich, Augen und Augenbrauen braun, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn länglich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch und deutsch. Bekleidung: eine Stalljacke, ein Paar Leinwandhosen, eine kleine Feldmütze, eine Halsbinde, ein Paar Stiefeln ohne Sporen, ein Leinwandhemde, sämmtlich Königliche Montirungsstücke.

Steckbriefs-Erledigung. Der von uns hinter der unverhehlchten Tagearbeiter Mathilde Kowalski aus Hinterdorf unterm 27. August c. erlassene Steckbrief ist erledigt.
 Neustadt, den 17. Oktober 1864. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Schmiedegeselle Franz Eckelsberger aus Falkenberg, gebürtig aus Loslau, Kreis Rybnik, 39 Jahre alt, welcher eines einfachen Diebstahls unter erschwerenden Umständen dringend verdächtig ist und deshalb zur Untersuchung gezogen und verhaftet werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfall festzunehmen und an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Eckelsberger Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.
 Neustadt, den 18. Oktober 1864. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Pferdeknecht Franz Bugiel aus Nesselwitz, Kreis Cosel, 21 Jahr alt, katholischer Religion, welcher eines einfachen Diebstahls unter erschwerenden Umständen dringend verdächtig ist und deshalb zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfall festzunehmen und an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Bugiele Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.
 Neustadt, den 21. Oktober 1864. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erledigung. Der von uns unterm 23. August d. J. hinter der unverhehlchten Hedwig Zwansky aus Klein-Strehlitz erlassene Steckbrief ist erledigt.
 Neustadt, den 25. Oktober 1864. Königliches Kreis-Gericht. Deputation für Strassachen.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

| In Ober-Glogau | | | | zu nachstehendem Gewicht: | | | |
|----------------|--------|----------------------------------|--|---------------------------|--------|--------------------------------|--|
| J. Bernard | 1 Pfd. | 28 Loth Brot und 16 Loth Semmel. | | R. März | 1 Pfd. | 4 Loth Brot und 17 Loth Semmel | |
| L. Burejpf | 1 " | 4 " " " 17 " | | F. Miesko | 1 " | 10 " " " 18 " | |
| M. Czichoa | 1 " | " " " " " " | | Th. Mocha | 1 " | 8 " " " 18 " | |
| J. Gerlich | 1 " | 4 " " " 20 " | | A. Preis | 1 " | 5 " " " 16 " | |
| H. Jäschke | 1 " | 5 " " " 19 " | | E. Schneider | " | " " " " 18 " | |
| J. Klose | 1 " | 10 " " " 20 " | | W. Schwangerl | " | 5 " " " 20 " | |
| H. Kossubef | 1 " | 10 " " " 16 " | | G. Schwangerl | 1 " | 4 " " " 19 " | |
| H. Lampart | 1 " | 10 " " " 18 " | | S. Thiel | 1 " | 10 " " " 21 " | |

Ober-Glogau, den 24. Oktober 1864. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

| No. | Der Preuß. Scheffel. | Neustadt, den 25. Oktober 1864. | | | Ober-Glogau, den 21. Oktober 1864. | | | Zülz, den 24. Oktober 1864. | | |
|-----|----------------------|---------------------------------|--------------|--------------|------------------------------------|--------------|--------------|-----------------------------|--------------|--------------|
| | | Höchster. | Mittler. | Niedrig. | Höchster. | Mittler. | Niedrig. | Höchster. | Mittler. | Niedrig. |
| | | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. | rtl. sg. pf. |
| 1. | Weizen | 2 15 | 2 5 | 1 25 | 1 25 | 1 23 | 1 20 | 2 10 | 2 5 | 2 |
| 2. | Roggen | 1 14 | 1 10 | 1 6 | 1 11 | 1 7 | 1 7 | 1 12 | 1 10 | 1 7 |
| 3. | Gerste | 1 6 | 1 3 | 1 | 1 9 | 1 5 | 1 6 | 1 6 | 1 4 | 1 2 |
| 4. | Hafer | — 27 | — 25 | — 23 | — 24 | — 22 | — 20 | — 26 | — 24 | — 22 |
| 5. | Erbsen | — | — | — | 1 25 | — | — | — | — | — |
| 6. | Kartoffeln | — | — 12 | — | — 12 | — 11 | — 10 | — | — 12 | — |
| 7. | Heu pro Centner | 1 6 | 1 3 | 1 | 1 | — 20 | — 17 | 1 2 | 6 1 | — 25 |
| 8. | Stroh pro Schock | 4 15 | 4 7 | 4 | 4 | — 3 28 | — 3 27 | — | — 4 | — |

| | | | | | | | |
|---|--------|---------|--------------------------|----------------|--------|---------|--------------------------|
| In Gölz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht: | | | | | | | |
| August Arlt | 1 Pfd. | 14 Loth | Brot und 20 Loth Semmel. | Em. Kötter | 1 Pfd. | 15 Loth | Brot und 21 Loth Semmel. |
| L. Gornig | 1 " | 20 " | " " " 22 " | J. Neimann | 1 " | 12 " | " " " " " |
| J. Hohaus | 1 " | 12 " | " " " 22 " | Aug. Spottke | " " | " " | " " " 24 " |
| Joh. Jerner | 1 " | 16 " | " " " 23 " | Andr. Thienel | 1 " | 12 " | " " " 22 " |
| Gölz, den 25. Oktober 1864. | | | | Der Magistrat. | | | |

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Anzeiger.

Soeben ist im Verlage der Verlags- und Sortiments-Buchhandlung von H. Krumbhaar in Liegnitz das Werk:

„Das Bau-Recht und die Bau-Polizei der Provinz Schlesien“ erschienen.

Das Werk ist besonders für Maurer-, Zimmer-, Brunnenbau- und Dachdeckermeister bestimmt und kann denselben, sowie den Magistraten, Polizei-Bewaltungen, Rechts-Anwälten und Bauherren zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Der Preis des Buches beträgt pro Exemplar 1 Thlr. 10 Sgr.

Bestellungen auf das Buch nimmt die Redaktion des Kreisblatt-Anzeigers, bei welcher dasselbe auch zur Einsicht ausliegt, entgegen.

Ein Verkaufsladen

(Eckladen) in Ober-Glogau am Ringe ist nebst Zubehör zu jedem Geschäft sich eignend, sofort oder auf Verlangen auch später zu vermieten. Das Nähere auf frankirte Briefe durch

Kaufmann **Carl Schäfer**
in Pommerwitz bei Deutsch-Rasselwitz.

Die ergebenste Anzeige,
daß ich mich hieselbst als Zimmermeister etablirt habe. — Durch Solidität, verbunden mit den möglichst billigsten Preisen, werde ich stets bemüht sein, das Vertrauen meiner geehrten Herren Auftraggeber zu rechtfertigen.

Ergebenst
Otto Worbs, Zimmermeister,
Wallstraße im Hause des Schuhmachermeister Herrn Glodny.

Das mir gehörige, ehem. Kaufmann Hermes'sche Ringhaus nebst Remise, Eiskeller etc., in welchem 25 Jahre mit gutem Erfolge eine Material- und Weinhandlung betrieben worden, beabsichtige ich sofort zu verpachten, oder auch zu verkaufen.
Krappitz, den 16. Oktober 1864.
Seidel, Maurermeister.

Ein Knabe ordentlicher Eltern kann sofort als Lehrling eintreten beim
Fleischermeister **Alexander Suchan**
in Ober-Glogau.

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups, vorräthig bei **H. Raupach** in Neustadt und **N. Horn** in Krappitz.

Ein mit den heftigsten Brustschmerzen verbundener Husten, der mich des Schlafes fast gänzlich beraubte, veranlaßte mich endlich, zu dem von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau fabricirten, in Delitzsch nur bei Herrn C. Becker (Halle'sche Str.) ächt zu habenden weißen Brust-Syrup Zuflucht zu nehmen. — Die Wirkung war eine Ueberraschende. Sofort nach Anwendung desselben verspürte ich Linderung und war in kurzer Zeit geheilt. Indem ich noch bemerke, daß ich diesen Syrup als das beste Hausmittel stets anwende, sobald sich eine Spur von Husten zeigt, und sich derselbe auch stets fortbewährt, empfehle ich denselben allen Hilfesuchenden aus vollster Ueberzeugung.

Delitzsch (Provinz Sachsen), den 24. Januar 1864. **August Schleicher**, Gastwirth.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zeilen oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: **Giersberg**, Kreis-Sekretair.

Druck und Verlag von **H. Raupach**.

S
Er
in d
=

Mr.
bau
Ru
son

ster
beh
reid
Hy,
gen
Sei
Ein
stän

blat
pün
gere

mitt
ei
fa
eir
B
flä
eir
Ka
So

Kenn

Einbr
ein
die